



Gemeinsame Jahrestagung von IHE und HL7 in Göttingen

Zum zweiten Male veranstalteten IHE („Integrating the Healthcare Enterprise“) Deutschland und HL7 („Health Level 7“) Deutschland ihre gemeinsame Jahrestagung vom 24. bis 26. Oktober 2012 in Göttingen. Die Standardisierungsexperten folgten dem bewährten Konzept vom Vorjahr und informierten die rund 75 Teilnehmer mit Vorträgen und Tutorials zu Themen aus und für die Praxis und mit Ausblicken auf neueste Entwicklungen und Kooperationen.

Die Vorträge spiegelten auch die Arbeiten des Interoperabilitätsforums wider, eine Arbeitsgruppe, in der IHE und HL7 zusammen mit anderen Gruppierungen den Fokus darauf richten, Interoperabilität in der Praxis zu ermöglichen und wie HL7 und IHE sich beim Erarbeiten von Lösungen ergänzen.

Die Teilnehmer konnten wählen zwischen verschiedenen Tutorials, am Konferenztag gab es themenspezifische Berichte und Vertiefungen, Ergebnisse aus IT-Integrations- und Telematikprojekten sowie Informationsvorträgen zu bewährten Standards.

Dr. Georg Heidenreich, IHE Vendor-Co-chair fasst zusammen: „Die gemeinsame Jahresveranstaltung hat sich als Konferenz zum Thema IT-Standards im Gesundheitswesen

etabliert, die Resonanz der Teilnehmer war sehr positiv.“

Dr. Kai Heitmann, Vorsitzender von HL7 Deutschland resümiert: „Wir sind besonders erfreut, dass wir eine Reihe von praxisbezogenen Anwenderbeiträgen im Programm hatten und zunehmend auch Anwenderkreise ansprechen konnten.“

Am 29. und 30. November findet das Interoperabilitätstreffen wieder in Göttingen statt. Auch für das kommende Jahr ist wieder eine gemeinsame HL7/IHE-Tagung geplant: vom 23. bis 25. Oktober 2013.

Über HL7 Deutschland

HL7 Deutschland arbeitet seit fast 20 Jahren an der Förderung und Verbreitung der Standards in Deutschland und ist eine von weltweit 40 nationalen Tochterorganisationen von HL7 International.

Der speziell für das Gesundheits- und Sozialwesen entwickelte Interoperabilitätsstandard HL7 ermöglicht diese Kommunikation zwischen nahezu allen Institutionen und Bereichen sowie den entsprechenden Personen, Systemen und Geräten des Gesundheits- und Sozialwesens.

HL7 v2.x wird vornehmlich in Krankenhäusern zwischen den dort etablierten Sys-

temen eingesetzt, HL7 Version 3 bietet darüber hinaus Lösungen für sektorenübergreifenden Informationsaustausch im gesamten Gesundheitswesen, die Clinical Document Architecture (CDA) als Teil von Version 3 für Struktur und Inhalt medizinischer Dokumente.

<http://hl7.de>

Über Integrating the Healthcare Enterprise IHE Deutschland e.V.

Die internationale Organisation IHE bildet die praktischen Anforderungen der Anwender ab. Sie entwickelt hierzu sogenannte Profile als Architekturbausteine in integrierten klinischen IT-Anwendungen. Die seit 2004 als e.V. in Deutschland aktive Initiative IHE versteht sich als Plattform zur Erarbeitung deutscher Profile und engagiert sich bei der Verbreitung der IHE-Ideen: Kooperation von Anwendern und Herstellern, Wiederverwendung von Standards, transparente Entscheidungen, freiwillige Selbst-Assessments. Als konkrete Einflussmöglichkeiten von IHE auf das deutsche Gesundheitswesen kann man die Anwendungsfälle institutsübergreifender Vernetzung sehen – Erfolgsmodelle sind hier Medizinische Versorgungszentren und Radiologieverbünde. Weiterhin berät IHE-Deutschland die deutschen Unternehmen vor und während des „connect-a-thon“.

<http://www.ihe-d.de>